

Schulabschlüsse und mehr

BBS Soltau informieren über große Palette ihre Angebote

SOLTAU (mwj). Im heutigen Teil unserer kleinen HK-Serie über die umfangreichen Angebote der Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau geht es um höhere Schulabschlüsse. Auch hier hatten die BBS mehrerer Möglichkeiten bereit, um auf der Bildungsebene nach oben zu klammern und sich damit eine bessere Position für den Start ins Berufsleben zu verschaffen. Wer sich für eines dieser Angebote, die vielfach von Schülern und Eltern nachgefragt werden, entscheiden möchte, sollte allerdings die Anmeldephase der BBS berücksichtigen, die vom 1. bis 20. Februar läuft.

Den Weg zur allgemeinen Hochschulreife mit der Möglichkeit zum Studium eines beliebigen Faches an allen Universitäten und Hochschulen ebnet der erfolgreiche Besuch des Beruflichen Fachgymnasiums. Voraussetzung ist hier der erweiterte Sekundarabschluss I oder - bei Gymnasialen Oberstufe. Das Berufliche Gymnasium ist vor allem für jene Schülerinnen und Schüler attraktiv, die Wert legen auf Teamfähigkeit und Kommunikationstraining bei gleichzeitiger Orientierung auf beruflicher Ebene.

Unterricht ist das Berufliche Gymnasium in die Einführungsphase (11. Schuljahrgang) und in die Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang), die mit der Abiturprüfung (Zentralabitur) in fünf Prüfungsfächern ihren Abschluss findet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Berufliche Gymnasium nach zwei Jahren mit der Fachhochschulreife zu beenden. In Verbindung mit einer Berufsausbildung winkt dann die allgemeine Fachhochschulreife.

An den BBS Soltau gibt es zum einen das „Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Gesundheits-Pflege“. Zu den Kernfächern zählen hier Deutsch, Englisch/Spanisch und Mathematik. Ergänzungsfächer sind Biologie, Geschichte/Politik, Religion und Sport. Demgegenüber bilden die sogenannten Profifächer einen berufsbezogenen Schwerpunkt. Darunter fallen Gesundheit-Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft sowie Praxis. Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich wertvolle Kenntnisse im Bereich der Gesundheitswissenschaften.

Zum anderen bieten die BBS das „Berufliche Gymnasium Wirtschaft“, das dieselben Kern- und Ergänzungsfächer aufweist, aber eben andere Profifächer. Dies sind Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung und Praxis der Unternehmensberatung. Wie der Name dieser Schulform schon sagt, bekommen die Schülerinnen und Schüler hier wichtige Kenntnisse aus dem großen Bereich der Wirtschaft mit auf den Weg.

Auf die allgemeine Fachhochschulreife zielen die drei Fachoberschulen (FOS), die die BBS Soltau im Programm haben. Dies sind zunächst die beiden zweijährigen FOS Wirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft. Die FOS-Angebote werden sich an Interessierte, die über den Realschulabschluss verfügen, für



Schülerinnen und Schüler aus der 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums der BBS Soltau.

die 11. Klasse der FOS Wirtschaft und der FOS Ernährung und Hauswirtschaft gilt gleichermassen; im Mittelpunkt dieses Schuljahres steht ein umfangreiches Betriebspraktikum mit mindestens 960 Stunden. Dabei lernen die Schüler die Arbeitswelt nachhaltig kennen. Drei Tage pro Woche sind die Schüler in den Betrieben unterwegs, zwei Tage läuft Unterricht mit insgesamt zwölf Wochenstunden. Anders in der 12. Klasse, in der dann mit 30 Wochenstunden an fünf Tagen der Vollzeitunterricht auf dem Stundenplan steht. Dieses Schuljahr endet bei erfolgreichem Abschluss mit der Fachhochschulreife. Und die wiederum berechtigt zum Studium an Fachhochschulen, zum Teil auch an Hochschulen. Bei entsprechenden Voraussetzungen können Schüler auch gleich in die 12. Klasse einsteigen, nämlich dann, wenn sie über den Realschulabschluss verfügen und zusätzlich eine einschlägige, mindestens zweijährige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Was die Inhalte betrifft, so stehen in der FOS Wirtschaft neben den „klassischen“ Schulfächern in der 12. Klasse vor allem berufsbezogene Bereiche auf dem Stundenplan: Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung. Die Berufsaussichten, die sich nach erfolgreichem Abschluss bieten, sind vielfältig: Neben einem Studium eröffnen sich hier die Möglichkeiten eines dualen Studiums oder einer anderen qualifizierten Berufsausbildung beziehungsweise der Rückkehr in den „alten“ Betrieb.

In der FOS Ernährung und Hauswirtschaft wiederum liegt der Schwerpunkt im Bereich der Ernährungswissenschaften und der Verfahrenstechnik. Diese Fächer weisen zahlreiche Bezüge zu den angrenzenden Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Medizin und Ökologie auf. Darneben finden sich auch Themen aus den Bereichen Psychologie sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Auch in diesem Bereich gibt es vielfältige berufliche Möglichkeiten, denn nicht nur in der

Gastronomie und Hotellerie ist die Nachfrage nach solchen Maßnahmen qualitativem Personal groß.

Die dritte FOS, die die BBS Soltau anbieten, ist die Fachoberschule Technik (12. Klasse). Sie fördert die Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler, vermittelt ihnen bei 30 Wochenstunden Vollzeitunterricht eine fachtheoretische Bildung und führt nach einem Jahr und besonderer Abschlussprüfung zur Fachhochschulreife. Um in diese FOS Technik (Klasse 12) aufgenommen werden zu können, müssen Interessierte den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) besitzen. Darüber hinaus müssen sie aber auch entweder eine mindestens zweijährige erfolgreiche Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss (aus den Bereichen Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Bauverfahren, Holztechnik) nachweisen oder die Fachoberschule Technik (Klasse 11), die es beispielsweise in Walsrode gibt, erfolgreich besucht und ein ordnungsgemäßes Praktikum absolviert haben.

Neben den „klassischen“ Fächern konzentriert sich die FOS Technik (12. Klasse) auf die berufsbezogenen Bereiche Technologie, Mechanik, darstellende Geometrie und Informationsverarbeitung. Slas ist die Voraussetzung, um über die Fachhochschule in das Ingenieurwesen einzustiegen, bietet aber auch für besagte Berufsausbildenden die Möglichkeit, die Berufsschule (13. Klasse) zu besuchen. Die wiederum führt zur allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife, die zu bestimmten Studiengängen an der Universität berechtigt.

Für die Absolventen der FOS Technik (12. Klasse) ist dieser Bildungsgang in aller Regel ein erfolgreicher Schritt in die berufliche Zukunft. Das zeigt die Bilanz der BBS Soltau, die für diesen Personalkreis eine 100prozentige Übernahmequote verzeichnet. Das heißt, inwieweit das beobachteten Zeitraumes der ersten zwei Jahre nach Abschluss geht es für die Absolventen weiter - entweder in der Ausbildung oder mit Fachhoch-

In der kommenden HK-Sonntagsausgabe steht als nächstes BBS-Thema der „Einstieg in die Berufsausbildung an den BBS“ im Fokus.

Wer sich über die Angebote der BBS Soltau informieren möchte, kann sich wenden an: BBS Soltau, Winsener Straße 57, 29614 Soltau, Telefon (051 91) 97 110, Fax (051 91) 97 1135. E-Mail: verwaltung@bbsoltau.de, www.bbsoltau.de. All jene, die sich näher über die hier vorgestellten Bildungsgänge informieren möchten, wenden sich an Albert Winkler, Tel. (051 91) 97 11 05. E-Mail-Adresse: win@bbsoltau.de, für die beiden Beruflichen Gymnasien. Ansprechpartner für die Fachoberschule Wirtschaft ist forsten Seider, Tel. (051 91) 97 11 06. E-Mail: bom@bbsoltau.de. Wer näher über die BBS-Angebote insgesamt erfahren möchte, ist zu einem Informationsabend eingeladen: am Dienstag, dem 7. Februar, von 17.30 bis 19.30 Uhr in den BBS Soltau, Winsener Straße 57.

Gabor
GARNEL
CENTEL
ara
Räcker
auf'reen
Jack
Wolfskin
Kleider

Erkauf
Geschäft
in

5, 20. 1. 2012

Kompetenzzentrum BBS Soltau

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Postfach 13 52
29603 Soltau

Kirchstraße 4,
29614 Soltau
Telefon (0 51 91) 98 32 -0
Telefax (0 51 91) 98 32 14

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungswaize:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Der heide kurier wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Alt-Kreises Soltau einschließlich Dorfmark, Finna, Hermsdorf, Müden, Fölsberg, Polzen und Lützel verteilt.